



Curriculum Vitae Prof. Dr. Michael Frese

Name: Michael Frese
Geboren: 9. August 1949



Foto: Markus Scholz | Leopoldina

Forschungsschwerpunkte: Psychologie des Unternehmertums, Fehler und Fehlermanagement, Stress, Arbeitslosigkeit sowie Entrepreneurship in Europa und in Entwicklungsländern

Michael Frese ist ein deutscher Psychologe. Er ist Experte auf den Gebieten Fehler-Forschung und Psychologie von Unternehmertum. Seine Forschungsschwerpunkte sind empirische und angewandte Langzeitstudien zur Arbeits- und Organisationspsychologie. Er beschäftigt sich mit psychologischen Effekten der Arbeitslosigkeit, Faktoren von Eigeninitiative und Erfolgsfaktoren im Unternehmertum. In diesem Zusammenhang hat er das Konzept des Fehlermanagementtrainings begründet und das Führungstraining entwickelt.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2020 Professor, Organization and Management, Asia School of Business, Kuala Lumpur, Malaysia
- seit 2018 Seniorprofessor, Leuphana Universität, Lüneburg
- 2009 - 2018 Professor mit Schwerpunkt Entrepreneurship und Innovation, Leuphana Universität, Lüneburg
- 2009 - 2019 Professor, Business School, Department of Management and Organization, National University of Singapore (NUS), Singapur
- seit 2009 Gastprofessor, Makerere University Business School, Kampala, Uganda
- 2003 - 2004 Gastprofessur, Michigan State University, East Lansing, USA
- 2003 Gastprofessur, University of Maryland, College Park, USA
- 2000 Gastprofessur, Zhejiang University, Zhejiang, China
- 1999 - 2009 Gastprofessur, London Business School, London, UK

- 1995 - 2000 Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Amsterdam, Amsterdam, Niederlande
- 1991 - 2009 Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 1989 - 1990 Gastprofessur, Universität Mannheim
- 1988 - 1989 Gastprofessur, Abteilung Organizational Psychology, Department of Psychology, Pennsylvania State University, USA
- seit 1984 Außerplanmäßiger Professor, Department for Psychology, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA
- 1984 - 1991 Professor für Arbeitspsychologie, Institut für Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität, München
- 1981 - 1983 Gastprofessur, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA
- 1980 Gastprofessur, Institut für Psychologie, Universität Bremen
- 1976 - 1980 Wissenschaftlicher Assistent, Institut für Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Technische Universität (TU), Berlin
- 1978 Promotion, TU Berlin
- 1976 Diplom, Psychologie, Freie Universität, Berlin

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2019 Ehrenmitglied, Direktorium, IAAP
- 2014 - 2018 Mitglied, Direktorium, International Association of Applied Psychology (IAAP)
- seit 2011 Area Editor, Journal of Business Venturing
- 2002 - 2006 Präsident, IAAP
- 1991 - 1998 Editor, Applied Psychology: An International Review, Official Journal, IAAP
- 1990 - 1992 Präsident, Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGP), Berlin

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- 2006 - 2009 Projekt „Eigeninitiative und Leistungsverhalten“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- 2003 - 2008 Projekt „Psychologische Erfolgsfaktoren von Unternehmern in Deutschland und China“, DFG

1998 - 2007 Projekt „Psychologische Erfolgsfaktoren von Kleinunternehmern in Simbabwe: Die Rolle von Zielen und Strategien“, DFG

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2024 Global Award for Entrepreneurship Research, Swedish Entrepreneurship Forum, Stockholm, Schweden

seit 2020 Mitglied, Board of Directors, Global Leadership & Organizational Behavior Effectiveness (GLOBE) Foundation

2018 Distinguished Scientific Contributions Award, IAAP

2016 Ehrung für das Wissenschaftliche Lebenswerk, DGP

2015 Distinguished Scientific Contributions Award, Society for Industrial and Organisational Psychology (SIOP), Bowling Green, USA

seit 2014 Fellow, IAAP

seit 2014 Fellow, Academy of Management, Briarcliff Manor, USA

seit 2013 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

2013 Falcone Distinguished Entrepreneurship Scholar, Whitman Department of Entrepreneurship & Emerging, Syracuse University, Syracuse, USA

seit 2012 Fellow, Association for Psychological Science (ASP), Washington D.C., USA

Mitglied, The Summit Group of I/O Psychologists, USA

Mitglied, Society for Organizational Behavior, USA

Ausländisches Mitglied, American Psychological Association, USA

Forschungsschwerpunkte

Michael Frese ist ein deutscher Psychologe. Er ist Experte auf den Gebieten Fehler-Forschung und Psychologie von Unternehmertum. Seine Forschungsschwerpunkte sind empirische und angewandte Langzeitstudien zur Arbeits- und Organisationspsychologie. Er beschäftigt sich mit psychologischen Effekten der Arbeitslosigkeit, Faktoren von Eigeninitiative und Erfolgsfaktoren im Unternehmertum. In diesem Zusammenhang hat er das Konzept des Fehlermanagementtrainings begründet und das Führungstraining entwickelt.

Fehler sind aus der Perspektive von Michael Frese nichts Negatives, sondern sie haben kreatives Potenzial und lassen sich „managen“. Wichtig ist, was man daraus macht. So spricht der Psychologe auch von einer „Fehlermanagementkultur“, die in Unternehmen etabliert werden sollte. Frese hat Unternehmen verglichen und festgestellt, dass Firmen mit gutem Fehlermanagement den

Lerneffekt daraus nutzen und dadurch um bis zu 20 Prozent profitabler sind. In seinen Analysen zum Thema Fehlermanagement hat er ebenso aufgezeigt, wie der Umgang mit Fehlern gelernt werden kann. Zu den weiteren Forschungsschwerpunkten von Frese gehören psychologische Effekte der Arbeitslosigkeit, Stress am Arbeitsplatz sowie Eigeninitiative.

Er beschäftigt sich weiterhin mit Entrepreneurship und psychologischen Erfolgsfaktoren von Unternehmerinnen und Unternehmern in Europa und in Entwicklungsländern. Für afrikanische Universitäten hat er das Programm „Student Training for Entrepreneurial Promotion (STEP)“ entwickelt, das von der deutschen UNESCO-Kommission und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert wird. Mithilfe des Programms werden Studierende auf eine Unternehmensgründung in ihrem Land vorbereitet.